

MUZTAGH ATA: mit Schi auf den Vater der Eisberge

Schi-Expedition im östlichen Pamir.



Besteigung des Muztagh Ata (7546m) im Kun-Lun Gebirge, Westchina. Das leichte Gelände ermöglicht es, mit Tourenski oder Schneeschuhen den Gipfel zu erreichen und wieder abzufahren. An- und Abreise ins Basislager erfolgt über Bishkek (Kirgisistan) und Kashgar, einem traditionell sehr wichtigen Handelsposten an der Seidenstrasse. Diese landschaftlich sehr reizvolle Anreise zum Muztagh-Ata ist momentan die bequemste.



Expeditionsübersicht

Der Muztagh Ata – „Vater der Eisberge“ – im westchinesischen Kun-Lun Gebirge bildet den östlichen Eckpfeiler des Pamirs. Einsam ragt er neben dem breiten Massiv des Kongur Tagh aus der Pamir-Hochebene, seine weißen, schnee- und eisbedeckten Flanken spiegeln sich schimmernd in den tiefblauen Gewässern des Karakol Sees. Den Horizont dominieren die Ketten des Karakorum mit seinen 4 Achttausendern sowie der Hindukush und die westlichen Bergketten des Pamir – dem „Dach der Welt“.

Die leichte Erreichbarkeit des Muztagh Ata ohne langem, zeitraubenden Anmarsch, sowie die relativ geringen Alpinistischen Schwierigkeiten des Berges entlang seiner Normalroute haben den Muztagh Ata zu einem der Weltweit begehrtesten Expeditionsberge werden lassen. Auf Grund der relativ geringen Neigung seiner Flanken, sowie der vergleichsweise langen Distanzen zwischen den einzelnen Hochlagern empfiehlt sich für erfahrene Schialpinisten eine Besteigung mit Tourenski.

Der Termin im August gewährleistet nach unserer Erfahrung gutes und stabiles Wetter mit wenig Niederschlag.

Unsere Anreise beginnt in Kirgisistan, in dessen Hauptstadt Bishkek wir letzte, sehr gute Einkaufsmöglichkeiten für Verpflegung vorfinden. Die insgesamt dreitägige Anfahrt über Naryn und Kashgar führt durch das Tien-Shan Gebirge an die Grenze zu China, das wir am Torugart Pass (3800m) betreten. Nach einer Übernachtung in Kashgar geht es in das Kun-Lun Gebirge und an den Ufern des malerischen Karakol-See vorbei nach Subash (3800m). Eine Nacht in landestypischen, kirgisischen Yurten und nach einer gemütlichen Tageswanderung erreichen wir unser Basislager auf 4450 Meter, das für die nächsten 16 Tage unser Zuhause sein wird.

16 Tage stehen zur Verfügung um den Muztagh-Ata zu besteigen. Ausreichend Zeit, um sich zu akklimatisieren, die verschiedenen Hochlager einzurichten und gegebenenfalls einen zweiten Versuch zu starten, sollte der erste auf Grund des Wetters missglücken.

Im Basislager stehen den Teilnehmern geräumige Zelte sowie ein großes Mannschafts- und Aufenthaltszelt zur Verfügung. Im Unterschied zu vielen anderen Veranstaltungen stehen unserer Gruppe ein Dolmetscher sowie eine eigene, erfahrene Küchenmannschaft (einheimischer Koch und seine Gehilfen) zur Verfügung damit Sie sich bei Ihren Aufhalten im Basislager optimal erholen können.



Expeditionsinformationen Muztagh-Ata

Der Muztagh-Ata ist zwar ein „leichter“ Siebentausender, mit 7500 Metern jedoch ein hoher und deshalb keinesfalls zu unterschätzender Berg. Neben der extremen Höhe gehören ebenfalls niedrige Temperaturen und teilweise hohe Windgeschwindigkeiten zu den Schwierigkeiten am Berg.

Auf- und Abstieg erfolgen auf großteils flachen bis mäßig steilen Flanken die maximal 35° Steilheit erreichen. Das Gelände ist je nach Routenwahl öfters durch Gletscherbrüche durchzogen, Teilnehmer sollten im Umgang mit Seil und Steigeisen, sowie in der Spaltenbergung geübt sein.

Das Gelände eignet sich optimal für eine Besteigung mit Schi. Teilnehmer sollten hierzu erfahrene Schitourengeher sein und auch bei schlechten Schneebedingungen sicher abfahren können.

Eine Besteigung gestaltet sich üblicherweise folgendermaßen:

Die ersten Tage werden mit Höhenakklimatisation und Materialtransporten in das erste Lager verbracht.

Lager 1 auf ca. 5400m an der Schneegrenze. (Im BC gibt es die Möglichkeit, Träger anzuheuern um den Materialtransport in Lager 1 zu vereinfachen). Spätestens ab Lager 1 können die Ski angeschnallt werden.

Lager 2 auf ca. 6200m.

Die Aufstiegsroute führt durch den beeindruckenden Gletscherbruch. Auf- und Abstiegsspuren erleichtern die Routenfindung, auch können bei Bedarf die üblicherweise bereits vorhandenen Fixseile benutzt werden.

Lager 3 auf ca. 6800m. Starke und sehr gut akklimatisierte Bergsteiger legen oftmals die ersten 2 Lager etwas höher und überspringen so das dritte Lager.

Gipfel 7546m

Unser erfahrener Expeditionsleiter ist staatlich geprüfter Bergführer und steht Ihnen beratend zu Seite, um Akklimatisierungs- und Besteigungstaktik zu besprechen, wertvolle Tipps zu geben und erhöht somit durch seine eigene Erfahrung Ihre Gipfelchancen.

Nach der (hoffentlich) geglückten Gipfelbesteigung und einer ersten Gipfelfeier im Basislager steigen wir ab und fahren zurück in das schon vertraute Kashgar, wo uns die erste Dusche nach 16 Tagen erwartet.

Ein Tag steht uns zur Besichtigung von Kashgar zur Verfügung. Drehkreuz an der Seidenstraße und Jahrtausende lang wichtiger Handelsposten könnten die Kontraste zwischen dem modernen China und dem traditionsverhafteten, mehr als 3000 Jahre alten Kashgar nicht dramatischer sein!

Weitere Rückfahrt entlang schon bekannter Straßen über den Torugart Pass (Grenze) und Naryn an das Ufer des warmen Issyk Kul, wo wir uns in einer kirgisischen Familienpension einquartieren und den Nachmittag am Strand des zweitgrößten Gebirgssee der Welt verbringen können.

Am nächsten Nachmittag erreichen wir Bishkek, es bleibt noch etwas Zeit um einen kurzen Stadtbummel zu unternehmen.

Rückflug am nächsten Vormittag und Ankunft in Europa.

Gerne kann auf Wunsch Ihr Aufenthalt in Kirgisistan individuell verlängert werden.





Expeditionsinformationen Muztagh-Ata



Bitte beachten Sie folgendes: die Reise- und Expeditionsleitung wird durch einen österreichischen, staatlich geprüften Ski- und Bergführer übernommen. Unsere Bergführer sind erfahrene Alpinisten, die in vielen Expeditionen in verschiedenen Ländern und Gebirgen der Welt Erfahrung gesammelt haben.

Unser Bergführer wird Ihnen während der gesamten Expedition beratend zur Seite stehen, Ihnen wertvolle Tipps zur Akklimatisierung, zur Besteigungstaktik, zum Wetter usw. geben. Sie werden von seiner langjährigen Expeditionserfahrung profitieren!

Naturgemäß kann eine solche Expedition nicht als geführte Tour im Sinne einer klassischen Alpenbesteigung durchgeführt werden. Je nach **Akklimatisierungsverlauf und persönlichem Befinden der einzelnen Teilnehmer** kann hier nicht davon ausgegangen werden, dass der Bergführer Sie während der (gesamten) Besteigung begleiten wird. Teilnehmer müssen bereit sein, am Berg selbstständig zu sein und sich eigenständig zu bewegen.

Eine 7000er Besteigung kann immer nur unter eigener Verantwortung erfolgen!

Ein Treffen aller Teilnehmer wird im Vorfeld der Reise organisiert: zu diesem Termin (Mai 2011, genauer Termin wird noch bekannt gegeben) können alle offenen Fragen besprochen und auch die eine oder andere Seilschaft vereinbart werden.



Reisedetails: Schi-Expedition Muztagh Ata (7546m)

Fixtermin: 23.07. – 18.08.2012

Preis: € 4.390,-

Teilnehmer: 8 - 12

Reisedauer: 27 Tage

Schwierigkeit: anspruchsvolle Expedition.

Die extreme Höhe von 7546 Meter ist die größte Herausforderung der Tour. Für erfahrene, konditionsstarke und selbstständige (Schi-)Alpinisten ist diese Expedition ein ideales Ziel um die dünne Luft der extremen Höhe zu erleben. Expeditionsleitung durch einen staatl. gepr. Bergführer.

Leistungen:

- **Expeditionsleitung durch erfahrenen staatl. gepr. Bergführer (UIAGM)**
- Internationaler Flug München – Bishkek – München (inkl. Taxen)
Individuelle Abflüge auf Anfrage möglich
- Hochlagerausrüstung (Hochlagerzelte, Kocher, Gas)
- Hochlagerverpflegung (Snacks und Kraftnahrung sind nicht inkludiert und müssen selbst organisiert werden)
- Geräumige 2-Mann Zelte im Basislager
- Basislager: erfahrene einheimische Küchenmannschaft
- Im Basislager Vollpension
- Funkgeräte für alle Teilnehmer
- Satellitentelefon (exkl. Gebühren)
- Liaison Officer sowie alle Besteigungsgebühren und Permits
- Dolmetscher (Chinesisch – Englisch)
- Alle Transfers und Transporte laut Programm in privatem Minibus
- Materialtransport Subash/Basislager mit Kamelen (ca. 40Kg pro Teilnehmer)
- Halbpension vor und nach der Besteigung
- Gemütliche 2* Hotels in Bishkek und Kashgar im Doppelzimmer.
- Übernachtung in landestypischer Yurte in Subash
- Familienpensionen in Naryn und am Issyk Kul

Nicht enthaltene Leistungen:

- Visum für Kirgisistan (ca. € 75,- Doppelseinreise) und China (ca. € 40,-)
- Evtl. (Kerosin-)Zuschläge bei den Flügen
- Basislagereinzeltelt gegen Aufpreis
- Persönliche Bergausrüstung
- Getränke und persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- Einzelzimmerzuschlag: € 120,- (Bishkek und Kashgar)

Detailbeschreibung der Expedition auf Anfrage

